

## Landkreis Wesermarsch – Vorläufige Ergebnisrechnung 2012

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 Euro	Ergebnis 2012 Euro	Ansatz 2012 Euro	Abweichung mehr (+), weniger (-) Euro
Ordentliche Erträge				
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-1.524.969,29	-1.610.908,14	-1.525.500,00	85.408,14
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-73.405.421,25	-77.392.681,81	-73.927.900,00	3.464.781,81
03. Auflösungserträge aus Sonderposten	-1.132.622,77	-1.132.622,77	-1.293.472,00	-160.849,23
04. sonstige Transfererträge	-4.344.546,83	-3.815.428,66	-4.579.600,00	-764.171,34
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-2.531.643,93	-2.407.239,24	-2.185.500,00	221.739,24
06. privatrechtliche Entgelte	-492.084,39	-790.990,48	-562.300,00	228.690,48
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.439.336,43	-29.474.565,87	-31.362.000,00	-1.887.434,13
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-5.874.357,77	-5.712.375,07	-3.342.000,00	2.370.375,07
09. aktivierte Eigenleistung				
10. Bestandsveränderungen	-79.269,45	-1.049,40	0,00	1.049,40
11. sonstige ordentliche Erträge	-2.293.800,04	-2.274.715,90	-2.512.141,00	-237.425,10
<b>12.= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>-119.118.052,15</b>	<b>-124.612.577,34</b>	<b>-121.290.413,00</b>	<b>3.322.164,34</b>
Ordentliche Aufwendungen				
13. Personalaufwendungen	16.070.245,70	16.520.417,26	16.786.000,00	-265.582,74
14. Versorgungsaufwendungen	218.911,23	-513.230,99	0,00	-513.230,99
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.333.666,19	6.727.441,76	6.327.900,00	399.541,76
16. Abschreibungen	4.417.543,37	4.419.613,75	4.720.387,00	-300.773,25
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.360.673,11	4.215.256,87	5.057.400,00	-842.143,13
18. Transferaufwendungen	59.024.690,62	61.542.249,50	61.454.400,00	87.849,50
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	26.201.996,76	26.306.550,25	27.628.000,00	-1.321.449,75
<b>20.= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>117.627.726,98</b>	<b>119.218.298,40</b>	<b>121.974.087,00</b>	<b>-2.755.788,60</b>
<b>21. ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.490.325,17</b>	<b>-5.394.278,94</b>	<b>683.674,00</b>	<b>-6.077.952,94</b>
22. außerordentliche Erträge	-1.282.003,44	-502.578,99	-55.000,00	-447.578,99
23. außerordentliche Aufwendungen	3.292.999,84	3.076.251,36	2.550.000,00	526.251,36
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.010.996,40</b>	<b>2.573.672,37</b>	<b>2.495.000,00</b>	<b>78.672,37</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>520.671,23</b>	<b>-2.820.606,57</b>	<b>3.178.674,00</b>	<b>-5.999.280,57</b>

## Erläuterungen

### 01. Steuern und ähnliche Erträge

#### Fachdienst 50

##### *Produkt Ausgleichsleistungen Grundsicherung*

Bei den prognostizierten Mehrerträgen in Höhe von rd. 85.400 Euro handelt es sich im Wesentlichen um den Zuschuss des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

### 02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

#### Fachdienst 20

##### *Schlüsselzuweisungen vom Land; allgemeine Umlagen der Gemeinden*

Die Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben sind gegenüber der Planung um 1.225.540 Euro höher festgesetzt worden. Der wesentliche Grund für die Abweichung gegenüber der Mittelplanung ist, dass bei der Position „Zusätzliche Einwohner gemäß § 7 NFAG“ mehr Einwohner dem Landkreis zugerechnet wurden als angenommen. Hierdurch erhöht sich die Bedarfsmesszahl des Landkreises.

Mit der Festsetzung der Finanzausgleichsleistungen für die Städte und Gemeinden stehen die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage aus Schlüsselzuweisungen fest. Die Planung der Kreisumlage von 48.272.580 Euro wurde mit 49.220 Euro unterschritten.

#### Fachdienst 40

##### *Kostenstelle/Produkte Allgemeine Schulverwaltung/Schulen*

Es wurden Mehrerträge in Höhe von 360.500 Euro erzielt. Diese resultieren insbesondere aus nicht geplanten Einzahlungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket von ca. 104.350 Euro sowie von weiteren 230.300 Euro aus BiBB-Fördermitteln (204.300 Euro) sowie Fördermitteln des Landes für die Profilierung der Hauptschulen bei der Zinzendorfschule (26.000 Euro).

#### Fachdienst 50

##### *Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung*

Bei den höheren Erträgen von rd. 1.488.400 Euro handelt es sich um Zuschüsse aus dem Bereich Leistung für die Umsetzung der Bildung und Teilhabe. Die Zuschüsse wurden bei der Haushaltsaufstellung unter lfd. Nr. 07.Kostenerstattungen und Kostenumlagen geplant.

#### Referat 91

##### *Produkt Wirtschaftsförderung*

Zu der Leistung *Regionalisiertes Teilbudget* (Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen) sind Mehrerträge in Höhe von rd. 418.800 Euro erzielt worden.

## 03. Auflösungserträge aus Sonderposten

Wegen noch nicht abgeschlossener Investitionsmaßnahmen wurden die geplanten zahlungsunwirksamen Auflösungserträge aus Sonderposten zwecks teilweiser Neutralisierung der Abschreibungsaufwendungen in Höhe von rd. 160.850 Euro nicht erreicht.

## 04. Sonstige Transfererträge

### Fachdienst 50 und 51

Die negativen Abweichungen haben sich in den Teilhaushalten der Fachdienste 50 und 51 ergeben. Der Fachdienst 50 hat bei verschiedenen Produkten Mindererträge von insgesamt rd. 650.100 Euro zu verzeichnen, während sich beim Fachdienst 51 Mindererträge von ca. 120.600 Euro ergeben.

## 05. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die Mehrerträge von ca. 221.800 Euro resultieren im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei den Verwaltungsgebühren in den Teilhaushalten Fachdienst 60 und Fachdienst 68.

### Fachdienst 60

#### *Produkt Baugenehmigungsverfahren/Baurechtliche Stellungnahmen*

Die Mehrerträge von rd. 104.400 Euro resultieren aus einem höheren Gebührenaufkommen für Baugenehmigungen für verschiedene Großprojekte.

### Fachdienst 68

#### *Produkt Wasserwirtschaft und Abfall-/Immissionsschutz*

Es wurden Mehrerträge von ca. 107.000 Euro erzielt. Diese begründen sich im anhaltenden „Bauboom“ bei landwirtschaftlichen Gebäuden sowie bei Windenergieanlagen.

## 06. Privatrechtliche Entgelte

### Fachdienst 68

#### *Produkt Flächenagentur*

Bei der positiven Abweichung von rd. 228.700 Euro handelt es sich um Mehreinnahmen der Flächenagentur für Kompensationsmaßnahmen im Bereich Naturschutz- und Landschaftsschutz. Diese wurden bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt, da es sich um nicht planbare Einzelmaßnahmen handelt.

## 07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

### Fachdienst 32

#### *Produkte Leitstelle und Brandschutz*

Hier sind Mindererträge von ca. 167.400 Euro entstanden. Diese sind auf zurückgegangene Leistungsanspruchnahmen durch die Städte und Gemeinden, den Werkfeuerwehren sowie dem Rettungsdienst zurückzuführen.

### Fachdienst 50

#### *Leistungen f. BuT nach § 38 SGB II sowie nach § 6b BKGG*

Hier sind Mindererträge von rd. 1.647.100 Euro angefallen mit Verweis auf die lfd. Nr. 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

## 08. Zinsen und ähnliche Erträge

Neben der jährlichen Gewinnausschüttung in Höhe von 3.050.400 Euro erfolgte eine zusätzliche nicht geplante Sonderausschüttung in Höhe von 2.361.600 Euro seitens des Ems-Weser-Elbe-Versorgungs- und Entsorgungsverbandes.

## 11. Sonstige ordentliche Erträge

### Fachdienst 36

#### *Produkt Bußgeldangelegenheiten*

Die negative Abweichung von rd. 237.400 Euro resultiert im Wesentlichen aus den Mindererträgen im Produkt Bußgeldangelegenheiten. Diese Mindererträge teilen sich auf die Leistungen des Produkts wie folgt auf:

	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>
Kommunale Verkehrsüberwachung	710.000 €	769.772,82 €	+ 59.772,82
Polizeiliche Verkehrsüberwachung	300.000 €	367.149,86 €	+ 67.149,86
Stationäre Verkehrsüberwachung	1.380.000 €	958.971,03 €	-421.028,97

***Gegenüber der Jahresplanung haben sich die ordentlichen Erträge um rd. 3.322.164 Euro auf 124.612.577,34 Euro erhöht (3,7 %).***

## 13. Personalaufwendungen

Die Minderausgaben für Personalaufwendungen von 265.582,74 Euro sind im Wesentlichen auf geringere Zuführungen durch das Ausscheiden einiger aktiver Beamte zu den Pensions- und Beihilferücklagen zurückzuführen.

## 14. Versorgungsaufwendungen

Aufgrund von Todesfällen hat sich der Umfang der Rücklage für die Versorgungsempfänger wesentlich reduziert. Die Auflösungserlöse führen zu den Minderausgaben von 513.230,99 Euro.

## 15. Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

### Fachdienst 10

#### *Kostenstelle EDV*

Seit Beginn des Jahres mussten wiederholt bei aufgetretenen EDV-Problemen externe Dienstleister (z.B. Defekt Funkstrecke nach Nordenham, Virtualisierung von Servern) hinzugezogen werden. Insgesamt ist eine Mehrbelastung von ca. 46.100 Euro aufgetreten.

### Fachdienst 40

#### *Produkt Berufsbildende Schulen*

Die Planung der Mietaufwendungen für das MTZW in Höhe von 300.000 Euro wurde unter der Position 18. Transferaufwendungen als Zuschuss an die Berufsbildenden Schulen geplant, wurde aber unter der Position Sach- und Dienstleistungen verausgabt.

### Fachdienst 68

#### *Produkt Flächenagentur*

Für Vertragsabschlüsse, die in ihrer Größenordnung höher als geplant ausgefallen sind, ist eine Mehrbelastung von ca. 121.300 Euro aufgetreten.

## 16. Abschreibungen

Wegen noch nicht abgeschlossener Investitionsmaßnahmen wurden die geplanten zahlungsunwirksamen Abschreibungen in Höhe von rd. 300.800 Euro nicht erreicht.

## 17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen für langfristige Kredite (Investitionen) sind gegenüber der Planung um rd. 515.000 Euro geringer ausgefallen.

Im Bereich der Kassenkredite wurde der Ansatz um 384.500 Euro unterschritten.

## 18. Transferaufwendungen

### Fachdienst 51

Es sind Mehraufwendungen von rd. 815.840 Euro entstanden. Diese Mehraufwendungen stützen sich auf mehrere Ursachen. Zum einen steigt die Anzahl stationärer Betreuungsfälle als auch deren Kostenintensität seit Oktober 2011 stetig an. Zum anderen erfolgt eine Unterbringung zumeist über mehrere Jahre, sodass „Altfälle“ aus Vorjahren das Budget belasten. Weiterhin haben mehrere Träger in 2012 innerhalb und außerhalb der Wesermarsch neue Entgelt- und Leistungsvereinbarungen getroffen, die eine zum Teil deutliche Anhebung der Kosten für abgerufene Leistungen beinhaltete.

### Fachdienst 53

#### *Sozialpsychiatrischer Dienst*

Die Minderaufwendungen betragen 143.000 Euro. Diese resultieren jedoch aus einer nicht korrekten Sachkontenzuordnung der Zuschüsse für die Suchtberatungsstellen bei der Haushaltsplanung 2012. In der Haushaltsausführung wurden diese auf dem korrekten Sachkonto versucht, sodass es zu einer Mehrbelastung in entsprechender Höhe bei der Position 19. Sonstige ordentliche Aufwendungen kommt.

### Fachdienst 40

#### *Produkt Berufsbildende Schulen*

Es wurde ein um ca. 360.000 Euro geringerer Zuschuss an die Berufsbildenden Schulen ausgezahlt als geplant (s. dazu Erläuterungen unter Position 15).

Desweiteren wurden für den laufenden Betrieb des MTZW 300.000 Euro als Betriebskostenanteil eingeplant. Davon wurden im ersten Betriebsjahr lediglich 146.500 Euro benötigt.

#### *Produkt Private Gymnasien*

Der Betriebskostenzuschuss der Zinzendorfschule ist vertraglich mit einem Höchstbetrag von 70.500 Euro eingeplant. Bei der maßgeblichen Jahresabschlussrechnung wurde lediglich ein Landkreisanteil von rd. 20.600 Euro abgerechnet.

## *Kostenstelle Allgemeine Schulverwaltung*

Es wurden 45.000 Euro für die Ausbildungsfähigkeit veranschlagt und bis zur Erstellung eines Konzeptes zur Verwendung dieser Mittel gesperrt. Die Projektgruppe hat im Dezember 2012 über die Verwendung der Mittel ein Konzept beschlossen (Einstellung eines Berufseinstiegsbegleiters).

Der Betrag wird als Haushaltsausgaberest auf das Jahr 2013 übertragen.

## **19. Sonstige ordentliche Aufwendungen**

### Fachdienst 50

Die Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende ist bei den Produkten *Leistungen für Unterkunft und Heizung, Eingliederungsleistungen, Einmalige Leistungen* um 1.052.700 Euro geringer ausgefallen als geplant.

Bei dem Produkt *Hilfe zur Gesundheit* sind Minderaufwendungen in Höhe von rd. 142.500 Euro zu verzeichnen (Erstattungen an die gesetzliche Sozialversicherung).

*Bei den ordentlichen Aufwendungen wurden Minderaufwendungen in Höhe von ca. 2.755.800 Euro gegenüber der Jahresplanung von ca. 119.218.298,40 Euro erzielt (3,26 %).*

## **23. Außerordentliche Erträge**

Bei den Mehrerträgen handelt es sich im Wesentlichen um nicht geplante Mehrerträge in Höhe von 366.400 Euro des Fachdienstes 50 aus periodengerechten Abgrenzungsbuchungen.

## **24. Außerordentliche Aufwendungen**

Bei den Mehraufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um nicht geplante Mehraufwendungen des Fachdienstes 40 in Höhe von 189.700 Euro und des Fachdienstes 50 in Höhe von 282.740 Euro aus periodengerechten Abgrenzungsbuchungen.

## ***Zusammenfassung***

Das Jahresergebnis wurde im Haushaltsansatz als Fehlbetrag mit 3.178.674 Euro geplant. Die vorläufige Jahresrechnung weist einen Überschuss von rd. 2.820.600 Euro aus und verbessert somit den Planansatz um ca. 6,0 Mio€.

Unter Nichtberücksichtigung der Sonderdividende der EWE in Höhe von 2,36 Mio€ (lfd. Nr. 08) liegt die Differenz zwischen Plan und dem „vorläufigen IST“ bei ca. 3,70 Mio€.

Bei weiterer Berücksichtigung der geringeren Zinsaufwendungen (lfd. Nr. 17) in Höhe von rd. 840 T€ liegt die Planabweichung bei knapp 2,90 Mio€ bei einem Haushaltsvolumen von ca. 125,1 Mio€ bei den Erträgen und ca. 122,3 Mio€ bei den Aufwendungen.

Schulenberg